



Fritz Haindl | Pecho-Druck



LERNEN EIN LEBEN LANG!

**WEITERBILDUNG ALS ZENTRALER STELLENWERT
IN UNSERER WISSENSGESELLSCHAFT**

**MITEINANDER HANDELN –
JEDER IN SEINER VERANTWORTUNG.**

WAGE. WINNING AGE. GETTING FUTURE!
www.wage.at



Siegfried Saller | Greiner Tool.Tec



Ioan Pop | BRP Rotax

BildungsexpertInnen werden nicht müde, den hohen Stellenwert von beruflicher Weiterbildung zu betonen. „Lebensbegleitendes Lernen“ ist für sie nicht nur ein Schlagwort, sondern gehört zu einer erfolgreichen Berufslaufbahn einfach dazu. Die betriebliche Praxis sieht jedoch oft ganz anders aus: Unterschiedlichste Studien belegen, dass ältere Beschäftigte aus verschiedensten Gründen weniger Weiterbildung machen als jüngere KollegInnen.

Das Netzwerk „Älter werden. Zukunft haben!“ unterstützt mit einem umfassenden Serviceangebot Menschen, Betriebe und Regionen bei ihrem Vorhaben, den demografischen Wandel gemeinsam und gut zu meistern. Die Weiterbildungsangebote unserer NetzwerkpartnerInnen finden Sie unter www.bfi-ooe.at oder www.ooe.wifi.at.

Dass berufsbegleitendes Lernen auch möglich wird, müssen für die Beschäftigten ...

- die betrieblichen Weiterbildungsangebote bis zum Pensionseintritt weitergehen.
- altersgerechte Methoden bereit gestellt werden.
- die Arbeit abwechslungsreich gestaltet werden (z.B. durch Rotationsprogramme).
- nicht nur Qualifikation, sondern auch Persönlichkeitsentwicklung gefördert werden.
- Beschäftigte auch auf Eigeninitiative externe Weiterbildungsmöglichkeiten nutzen.
- die Weitergabe von Wissen und Erfahrungen ermöglicht werden.
- altersgemischte Team- und Gruppenarbeit praktiziert werden.
- Tätigkeitswechsel (Rotationsprogramme) ermöglicht werden.
- das Erfahrungswissen der Älteren für die Weiterbildung und Betreuung der jüngeren ArbeitnehmerInnen genutzt werden (z.B. Mentoring).



Wil Orthofer | E-Werk Wels AG



Pauline Köck | Joka



STÄRKEN UND SCHWÄCHEN ÄLTER WERDENDER MITARBEITERINNEN

Mit steigendem Lebensalter ...

... erhöhen sich in der Regel bis zu einem individuellen Maximum	... bleiben in der Regel weitgehend erhalten	... verringern sich in der Regel
--	--	----------------------------------

Geistige (psychische) Fähigkeiten und Eigenschaften

<ul style="list-style-type: none"> • Kristalline Intelligenz • Allgemeinwissen • Erfahrungswissen • Gesprächsfähigkeit • Geübtheit • Erfahrung • Menschliche Reife • Urteilsvermögen • Selbständigkeit • Zuverlässigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Sicherheitsbewusstsein • Positive Einstellung zur Arbeit • Ausgeglichenheit und Beständigkeit • Fähigkeit zur Zusammenarbeit • Fähigkeit zu dispositivem Denken • Genauigkeit bei geringem Komplexitätsgrad der Aufgabe 	<ul style="list-style-type: none"> • Langzeitgedächtnis • Lernfähigkeit • Fähigkeit zur Informationsaufnahme und -verarbeitung • Widerstandsfähigkeit gegen eine im Arbeitsprozess übliche psychische Belastung • Konzentrationsfähigkeit über einen bestimmten Zeitraum • Aufmerksamkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzzeitgedächtnis • Fluide Intelligenz • Geistige Beweglichkeit und • Umstellungsfähigkeit (Flexibilität) • Abstraktionsvermögen • Geschwindigkeit der Informationsaufnahme und -verarbeitung • Reaktionsgeschwindigkeit • Widerstandsfähigkeit gegen eine hohe psychische Belastung • Risikobereitschaft • Konzentrationsfähigkeit unter Zeitdruck über einen längeren Zeitraum
---	---	--

Quelle: Menges, Ulrich: Ältere Mitarbeiter als betriebliches Erfolgspotential.

In: Harmel, Winfried (Hg.): Unternehmensführung und Personalwirtschaft. Köln 2000. Zitiert nach IBE-Studie 50plus, 2005



Johann Brandstetter | voestalpine Stahl



Anna Hager | Weisses Rössl



„Wissen ist ein Schatz,
der seinen Besitzer überall hin begleitet.
Denn was man weiß,
kann einem niemand mehr nehmen!“

Chinesisches Sprichwort

HERAUSGEBER

Netzwerk „Älter werden. Zukunft haben!“

Ein Projekt der oberösterreichischen Sozialpartner und des Landes OÖ
in Kooperation mit öö. AkteurlInnen

NETZWERKMANAGEMENT

Kammer für Arbeiter und Angestellte für OÖ, EU-Projektbüro

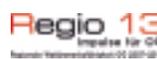
Volksgartenstraße 40, 4020 Linz

+43 732 69 06-2446 // projektbuero@akooe.at

www.wage.at // www.arbeiterkammer.com

Projektleitung: Edith Konrad

Projektassistentz: Tanja Bogner, Andrea Haidinger



Dieses Projekt wird im Rahmen des Programmes „Regionale Wettbewerbsfähigkeit OÖ 2007-2013“
aus Mitteln des EFRE (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) sowie aus Landesmitteln gefördert.